

## Buntes Programm

# Beim Berkelaktionstag dreht sich alles um den Fluss

**VREDEN** Über das vielfältige, bunte Programm beim Berkelaktionstag hätte Gerhard Roths, Vredens letzter Berkelschiffer, bestimmt gestaunt. Viele hundert Besucher, von nah und fern, nutzten am Sonntag die attraktiven Möglichkeiten beim geselligen Beisammensein im Stadtpark, direkt an der Berkel.

Bereits am Vormittag nahmen zahlreiche Schnäppchenjäger den Inhalt der Kofferräume von den an der Rundsporthalle abgestellten Autos der Trödelhändler unter die Lupe und so manches Schätzchen wechselte den Besitzer. Die Mitglieder der Ideenfabrik Vreden hatten den Kofferraum-Flohmarkt organisiert, der ohne großen Aufwand bei Verkäufern und Käufern bestens ankam.

Währenddessen packten die Musiker der Freiwilligen Feuerwehr ihre Instrumente aus und unterhielten die Zuhörer mit einem Frühschoppenkonzert auf der Bühne am Bauernhaus.

### Klettern und Paddeln

"Ich bin hier jetzt ins kalte Berkelwasser gesprungen, schwimmen geholfen haben mir die vielen Vereine," kommentierte Karin Otto, die neue Geschäftsführerin des Stadtmarketing, die erste große Veranstaltung unter ihrer Regie. Sie übernahm die Moderation an diesem Tag. Mats und Henri liefen direkt zum Berkelufer, um im Klettergeschirr gesichert, am Seil, in luftigen Höhen die Berkelinsel zu erreichen.

Die sommerlichen Temperaturen waren natürlich ebenfalls geradezu ideal für eine Kanufahrt auf dem Fluss, der nur wenig Wasser führte. Da hatte man gleich eine ganz neue Perspektive auf das bunte Treiben im Stadtpark. Dort schmiedete Hermann Lansing mit seinen Kollegen von der Schmiedegruppe des Heimatvereines Vreden im Schmiedetruck. Jeder der Lust hatte, konnte sogar selbst einmal das alte Handwerk ausprobieren.

### Angeln und Bogenschießen

Wer die Fische in der Berkel nicht von Kanu aus sehen konnte, der hatte am Stand des Angelsportvereines Vreden die Gelegenheit, sich erklären zu lassen, welche Arten in der Berkel leben. Die Kinder nutzten gerne die Möglichkeit, eine Angel auszuwerfen. Die Funktion der Huningschen Wassermühle erläuterten gut gelaunt ein paar Meter weiter Fritz Volmer und die anderen Mitglieder des Möllenkrings, vom Heimatverein Vreden. Anlässlich des "Tages des offenen Denkmals" gab es in der Mühle auch Lesungen mit Christel Höink, die das Buch "Mein Leben als Fluss" von Doris Röckinghausen vorstellte.

"Wir wollen uns jetzt erst mal den Baufortschritt im KULT anschauen," sagte das Ehepaar Efing und machte sich auf den Weg zum Treffpunkt der Führungen, dem Berkelkraftwerk.

Währenddessen hatten Kinder und Erwachsene gleichermaßen Spaß beim Bogenschießen, am Bauerngolf-Torwandschießen oder schauten zu, wie ein Pferd "neue Schuhe" - also frische Hufbeschläge - erhielt. Auf der Bühne sorgten außerdem zahlreiche Akteure für gute Unterhaltung.